



Gruppensprecher Gundolf Harms (BfB)  
Oberdrescher Weg 7  
26529 Upgant-Schott  
Tel. 04934-910 492  
Mobil 0170-731 54 79  
[gharms@marienhafe.de](mailto:gharms@marienhafe.de)

Stellvertreter Detlef Schweichler (GRÜNE)  
Hauptstraße 70  
26529 Rechtsupweg  
Tel. 04934-1534  
Mobil 0157-757 746 74  
[dschweichler@marienhafe.de](mailto:dschweichler@marienhafe.de)

**Pressemitteilung der Gruppe BfB/ GRÜNE**  
**im Rat der Samtgemeinde Brookmerland**  
**vom 21.01.2021**

Antrag zur Unterstützung von Leidtragenden der Corona-Pandemie  
im Brookmerland durch die Samtgemeinde und ihre Verwaltung

**Unterstützung der Leidtragenden in der Corona-Pandemie**

Politik: BfB/GRÜNE wollen Bürger\*innen und Einrichtungen helfen

Brookmerland. Um die Corona-Pandemie in den Griff zu bekommen, sind strenge Kontaktregelungen und eine gute Impfstrategie sehr wichtig. „Bei den Diskussionen geht momentan aber unter, dass es mittlerweile vielen Bürger\*innen durch Kurzarbeit oder gar Jobverlust am Nötigsten fehlt“, stellt Ida Bienhoff-Topp vom Bündnis für Brookmerland (BfB) fest. „Und viele ältere Mitbürger\*innen haben Probleme mit der Vereinbarung der Impftermine“, ergänzt Ratsmitglied Gretus Schoolmann (BfB). Um hier und in weiteren Lebensbereichen Unterstützung für die Leidtragenden der Corona-Pandemie anzubieten, hat die Gruppe BfB/GRÜNE im Samtgemeinderat Brookmerland nun einen Antrag an die Verwaltung gestellt.

„Im Samtgemeindeausschuss sollen kurzfristig alle politischen Fraktionen und Gruppen gemeinsam mit der Verwaltung geeignete Maßnahmen erarbeiten und beschließen, um Bürger\*innen und Einrichtungen im Brookmerland zu unterstützen, die unter der Corona-Pandemie und dessen Folgen besonders leiden“, fasst Jens Albowitz (GRÜNE) den Antrag zusammen. So sei auch eine Unterstützung von Kindern und Eltern beim Homeschooling durch die Verwaltung oder die Sozialpädagogen der IGS für viele sicherlich hilfreich, meint Detlef Schweichler von den GRÜNEN.

Da momentan die Bürger\*innen oft durch die „staatlichen Sicherheitsnetze“ fielen oder Anträge auf Ersatzleistungen nicht kurzfristig bearbeitet werden könnten, seien viele Bürger\*innen auf ehrenamtliche Unterstützung wie die der Spieskamer angewiesen, kritisiert Barbara Meyerhoff (BfB). „Die Spieskamer sollte hierzu von der Samtgemeinde mit finanziellen Mitteln und Hilfestellungen der Verwaltung unterstützt werden, um zum Beispiel Engpässe bei Brotwaren oder anderen Lebensmitteln zu beheben“, so Meyerhoff.

Vielleicht wäre auch eine Ausstattung der Schulen und Kindertagesstätten mit Luftfiltern und UV-Lampen in den hauptsächlich genutzten Räumen sinnvoll, hinterfragt die Ratsgruppe in einer Pressemitteilung. „Wir schlagen zudem vor, dass im Rathaus eine zentrale Stelle zur telefonischen sowie elektronischen Vermittlung der verschiedenen Hilfsmöglichkeiten für Brookmerlander Bürger\*innen und Einrichtungen eingerichtet wird“, erklärt Gundolf Harms als Sprecher der Gruppe abschließend.

**Anzahl Zeichen: 2.230** (ohne Überschriften, inkl. Leerzeichen)